



Merseburger Straße Nord freigegeben

Die Stadtwerke Halle GmbH hat den nördlichen Abschnitt der Merseburger Straße am 15. Mai wieder für den Verkehr freigegeben. Im Zuge des grundhaften Ausbaus wurden ein eigener Gleiskörper für die Straßenbahn angelegt, neue Fuß- und Radwege geschaffen sowie die Verkehrsführung zur Bundesstraße 6 in Richtung Leipzig verändert. Zudem wurden 20 Bäume neu gepflanzt. „Das Vorhaben ist eines der bedeutendsten Projekte innerhalb des Stadtbahn-Programms zur nachhaltigen Verbesserung der Infrastruktur des Öffentlichen Personennahverkehrs in Halle“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Mit dem ein Kilometer langen Abschnitt zwischen Riebeckplatz und Thüringer Straße ist der erste von drei Bauabschnitten in der Merseburger Straße abgeschlossen. Es wurden insgesamt 24,5 Millionen Euro investiert. Der Ausbau der Merseburger Straße soll bis zur südlichen Stadtgrenze fortgeführt werden. Die Arbeiten am mittleren Abschnitt zwischen Thüringer Straße und Rosengarten/Pappelallee sollen noch in diesem Jahr beginnen.

Zoo eröffnet neuen Bergspielplatz

Der Bergzoo hat seinen neuen Bergspielplatz an den Bergterrassen eingeweiht. In knapp vier Monaten Bauzeit wurde die Anlage für 210 000 Euro neu gestaltet, finanziell unterstützt von der Saalesparkasse. Zentrales Element ist der drei Meter hohe und fast zwanzig Meter lange Kletterfelsen mit Seilbrücke und Rutsche. Seine Wände bieten Kindern und Jugendlichen spielerische Herausforderungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Passend zum Zukunftskonzept „Bergzoo 2031“ und zum bereits gestalteten Umfeld wurden in Spielplatznähe Kiefern und Gräser gepflanzt, ähnlich wie auf einer Alm-Kuppe. Bereits im November 2018 hatte der Zoo die Bergterrassen eröffnet, ein Restaurant im Stil einer Almhütte.

Städtische Brunnen sprudeln wieder



Die Stadt Halle (Saale) hat die Brunnen-Saison eröffnet. Der Betrieb der Anlagen wird von städtischen Beteiligungen und weiteren Unternehmen unterstützt. So hat beispielsweise die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH die Inbetriebnahme des Göbel-Brunnens auf dem Hallmarkt ermöglicht. Auch die halleschen Wohnungsgesellschaften und Wohngenossenschaften sowie die Saalesparkasse unterstützen den Brunnen-Betrieb in diesem Jahr. Foto: Thomas Ziegler

Situation in Halle weiter stabil

Corona-Pandemie: Maßnahmen der Stadt zeigen positive Wirkung

Das aktuelle Infektionsgeschehen in der Stadt Halle (Saale) bewegt sich auf einem stabil niedrigen Niveau. „Das ist insbesondere der Sorgfalt der Hallenserinnen und Hallenser zu verdanken, die seit vielen Wochen die Infektionsschutz-Regeln zur Eindämmung des Corona-Virus einhalten: den Mindestabstand von 1,5 Metern, die Hygienemaßnahmen und das Tragen von Alltagsmasken bei Menschenansammlungen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Vor dem Hintergrund der jüngsten größeren Corona-Ausbrüche in Niedersachsen und Hessen warnt die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger vor Leichtsinn und Unachtsamkeit im Umgang mit diesen Regeln. Ab 35 Infektionen pro 100 000 Einwohnern innerhalb von sieben Tagen müssten wieder strengere Maßnahmen zur Eindämmung des Virus ergriffen werden. Doch aufgrund der geringen Infektionszahlen gelten vorerst folgende Maßnahmen:

- ▶ **Stadtverwaltung**
Seit 25. Mai haben weitere Verwaltungsstandorte wieder für den Besucherverkehr zu den regulären Sprechzeiten geöffnet:
- Technisches Rathaus, Hansering 15
- Dienstleistungszentrum Veranstaltungen, Christian-Wolff-Straße 2
- Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern, Schmeerstraße 1

- Haus des Sports, Nietlebener Straße 14
 - Scheibe D, Neustädter Passage 6
- So benötigen Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ihren Anliegen an die Verwaltung wenden, zwingend einen Termin. Zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bittet die Stadt Halle (Saale) darum, die Abstands- und Hygiene-Regeln sorgfältig einzuhalten: Die Stadt bittet zudem alle Besucherinnen und Besucher, während des gesamten Aufenthaltes einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, den im Internet auf www.halle.de bereitgestellten Gesundheitsfragebogen ausgefüllt mitzubringen und sich im Eingangsbereich des jeweiligen Standortes in die Terminliste einzutragen. Weiterhin wurde für die Verwaltungsgebäude ein Wegeleitsystem entwickelt.

- ▶ **Mund-Nasen-Schutz**
Die Stadt hat in den vergangenen Wochen Bürgerinnen und Bürger bei der Ausstattung mit Mund-Nasen-Schutz unterstützt. Insgesamt wurden mit der Halleschen Verkehrs-AG und den Quartiermanagern mehr als 70 000 Alltagsmasken verteilt oder verkauft. Da in den Quartierbüros nur noch vereinzelt Mundschutze erfragt werden, hat die Stadt von festen Öffnungszeiten auf einen Telefon-Service umgestellt. Informationen dazu bietet das Dienst-

leistungszentrum Bürgerbeteiligung unter Telefon 0345/221 1115.

- ▶ **Test-Offensive**
Um einen Überblick über das aktuelle Infektionsgeschehen zu erhalten, setzt die Stadt ihre Test-Offensive fort. In den vergangenen Wochen hat die Stadt umfangreiche Tests in Alten- und Pflegeheimen durchgeführt. Auf Anfrage einer Einrichtung hat die Stadt auch die Beschäftigten in den Behindertenerwerbstätigen getestet. Auch in den Kindertagesstätten wurden Abstriche auf freiwilliger Basis durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger können sich weiterhin in der Schopenhauerstraße 2 testen lassen. Dort stehen eine mobile Test-Station sowie eine stationäre Praxis zur Verfügung. Hinzu kommen die Schwerpunktambulanzen von Dr. Frank Ackermann, Järgergasse 1, und Dr. Matthias Benecke, Neustädter Passage 17 a. Zudem gibt es die Kindersprechstunde im Gesundheitszentrum Silberhöhe, Wilhelm-von-Klewiz-Straße 11, und die Sprechstunde für Corona-positiv getestete Schwangere von Dr. Sylvia Matthei und Christine Hieke im Diakoniewerk, Lafontainestraße 17. Auch der mobile Dienst der kassenärztlichen Vereinigung ist weiter im Auftrag der Stadt unterwegs.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

- Freizeitspaß – mal real, mal digital**
Gästekführungen wieder möglich und Bibliotheken öffnen **Seite 2**
- Im Einsatz für Halle (Saale)**
Stadt eröffnet Gerätehaus und Rettungswache **Seite 3**
- Vom Verschwinden des Abendsterns**
Venus ist im Juni wieder am Morgenhimmel zu sehen **Seite 5**
- Aus den Fraktionen**
des Stadtrates **Seite 6 und 7**

Baustart für neuen „Spielsteg“

Die Stadt Halle (Saale) wertet das Areal am Steg weiter auf. Am 25. Mai hat der Bau eines neuen Fuß- und Radweges zwischen Glauchaer Straße und Lange Straße begonnen. Mittig zwischen beiden Wegen legt die Stadt eine neue, 18 Meter lange Spielfläche an. Auch parallel zur Glauchaer Straße soll ein Fuß- und Radweg entstehen. Zudem werden 57 Bäume und 287 Sträucher gepflanzt und rund 2000 Quadratmeter Rasenfläche neu angelegt. „Das Steg-Areal entwickelt sich damit zu einem schönen Treffpunkt für Familien. Gleichzeitig schaffen wir mit der neuen Wegebeziehung eine direkte Verbindung in die Altstadt“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Die neue Park-Anlage trägt den Namen „Spielsteg“ und verfügt über eine Rutsche, Kletternetze und Kletterwände, Gummiband-Brücken und Podest-Flächen sowie zwei Doppelschaukeln. Die Stadt investiert in die Aufwertung des Areals insgesamt rund 900000 Euro, finanziert mit Fördermitteln aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ und städtischen Eigenmitteln. Die Arbeiten sollen bis Dezember 2020 beendet sein. Bereits im April 2019 hatte die Stadt die neue Drei-Felder-Sporthalle am Steg eingeweiht. Im Jahr 2017 konnte die Stadt mit der für rund sechs Millionen Euro sanierten Grundschule Glaucha erstmals seit 29 Jahren wieder eine kommunale Schule neu eröffnen.

„Sitzlinsen“ leuchten auf der Silberhöhe

Die Stadt Halle (Saale) hat auf dem Platz vor dem Gesundheitszentrum Silberhöhe Hochbeete und Baumscheiben mit Frühlingsblumen bepflanzt. Auch der Eingang des Gesundheitszentrums wurde frühlingshaft dekoriert. Nur wenige Meter weiter laden am Rondell an der Gustav-Staude-Straße ungewöhnliche neue Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein, sogenannte „Sitzlinsen“ (Foto). Weitere städtische Maßnahmen folgen: So eröffnet im Juni in der Wittenberger Straße 14 das neue Quartierbüro Süd. Dort bezieht Quartiersmanager René Müller als zentraler Ansprechpartner der Stadtverwaltung für Bürgerinnen und Bürger, Bürgerinitiativen und Vereine neue Räume. In dem neuen Quartierbüro werden auch die Ordnungskräfte der Stadt Halle (Saale) Sprechzeiten anbieten. Außerdem wird die Stadtbibliothek vor Ort Angebote für die ganze Familie anbieten. Gleich nebenan entsteht mit Hilfe der Saalesparkasse und der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH eine Fitness-Strecke unter freiem Himmel.



Die Tourist-Information im Marktschlösschen ist während der Corona-bedingten Schließung umgebaut worden und hat nun wieder für Hallenserinnen und Hallenser sowie Gäste der Stadt geöffnet. Das Geschäft bietet neben einem Sortiment aus mehr als 300 Halle-Produkten aktuell sieben neue Artikel mit vier thematischen Erlebnis- und Geschenkboxen „Verliebt in Halle“, zwei Tassen „Verliebt in Halle“ sowie einem Mehrwegbecher „Händel to go“.

Foto: Thomas Ziegler

Freizeitspaß – mal real, mal digital Stadtteil-Bibliotheken öffnen – Gästeführungen wieder möglich

▶ Stadtbibliothek

Nach der Zentralbibliothek haben auch die Stadtteil-Bibliotheken und die Musikbibliothek wieder geöffnet – an jeweils zwei Tagen in der Woche. Es gelten die Abstands- und Hygieneregeln sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Die Stadt empfiehlt, die Medien zur Abholung vorzubestellen. Informationen und Ansprechpartner im Internet: www.stadtbibliothek-halle.de

Die Bibliotheken haben wie folgt geöffnet:

West (Zur Saaleau 25 a)

Montag / Mittwoch: 10 bis 12 Uhr
16 bis 18 Uhr

Nord (Reilstraße 28)

Montag / Donnerstag: 10 bis 12 Uhr
16 bis 18 Uhr

Süd (Südstadttring 90)

Mittwoch / Freitag: 10 bis 12 Uhr
16 bis 18 Uhr

Musikbibliothek

(Kleine Marktstraße 5)

Dienstag / Freitag: 10 bis 12 Uhr
16 bis 18 Uhr

▶ Volkshochschule

Der Lehrbetrieb an der Volkshochschule Adolf Reichwein hat wieder begonnen. Der Unterricht kann nunmehr in Kleingruppen stattfinden. Dafür ist im Vorfeld eine Anmeldung nötig, unter Telefon 0345/221 3389. Darüber hinaus bietet die Volkshochschule wei-

terhin vielfältige Weiterbildungs- und Wissens-Angebote, die per Livestream zugänglich sind. Informationen und Anmeldung im Internet:

www.vhs-halle.de

▶ Stadtführungen

Seit 15. Mai bietet die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wieder Stadtführungen unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln für maximal vier Gäste an. Außer sonntags sind täglich drei Führungen buchbar: der „Altstadtbummel“ um 13.30 Uhr sowie zwei Aufstiege auf die Hausmannstürme um 16 und 17 Uhr. Führungen können auch zum Wunschtermin angefragt werden. Reservierungen und Kartenverkauf sind ausschließlich über die Tourist-Information möglich. Hallenserinnen und Hallenser können die Stadt auch virtuell erkunden: Der Audioguide führt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und bietet Informationen zur Geschichte und Kultur. Der virtuelle 360-Grad-Rundgang lädt zu einem Spaziergang durch die Stadt. Dabei kann auch ein Blick in die Kultureinrichtungen geworfen werden. „Luther virtuell“ lässt Nutzerinnen und Nutzer auf den Spuren des Reformators und seines Gegenspielers Kardinal Albrecht digital wandeln. Der „Feinger Rundgang“ bietet die Gelegenheit, entlang einer Altstadttroute die historischen Perspektiven der elf Feinger-Gemälde in der heutigen Stadt

einzunehmen. Er informiert über den Künstler und dessen Schaffen in Halle (Saale). Die digitalen Rundgänge im Internet: www.halle-tourismus.de

▶ Peißnitzexpress

Die Parkeisenbahn „Peißnitzexpress“ auf der Peißnitzinsel dreht ab sofort wieder ihre Runden. Zu den Abstands- und Hygieneregeln zählen zum Beispiel, dass jedes zweite Abteil im Zug gesperrt und pro Abteil nur eine Familie zugelassen wird. Zudem werden die Fahrzeuge regelmäßig gereinigt und die Haltestangen sowie Griffe während des laufenden Betriebs desinfiziert. Der Peißnitzexpress fährt zu den gewohnten Öffnungszeiten: mittwochs 12 bis 17.30 Uhr, donnerstags und freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 18 Uhr.

▶ Bäder

Die Bäder Halle GmbH kann die Frei- und Hallenbäder ab 28. Mai wieder öffnen. Die Bäder Halle GmbH hat dafür bereits Hygiene-Konzepte erarbeitet, in enger Abstimmung mit den Plänen der übergeordneten Verbände. Für jedes Bad gibt es einen individuellen Plan, da die technischen Voraussetzungen unterschiedlich sind. Die konkreten Öffnungstermine werden in den kommenden Tagen bekannt gemacht. Informationen im Internet: www.baden-in-halle.de



Im Einsatz für Halle (Saale)

Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand überreicht symbolisch den Schlüssel für das neue Gerätehaus an den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Dörlau, Mario Tacke. Im Hintergrund (von links): der stellvertretende Dörlauer Wehrleiter Ronald Sprich, der Leiter des Teams Abwehrender Brandschutz, Hilfeleistung, Rettungsdienst und Leitstelle, Daniel Schöppe, sowie der Leiter des Fachbereiches Sicherheit der Stadt, Tobias Teschner. Fotos: Thomas Ziegler

Die Stadt hat ein neues Gerätehaus an die Dörlauer Feuerwehr übergeben und eine neue Rettungswache am Krankenhaus Martha-Maria in Betrieb genommen.

Die Stadt baut die Infrastruktur im Brandschutz und Rettungsdienst weiter aus: Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Dörlau am 15. Mai offiziell das neue Gerätehaus übergeben. In dem Neubau stehen unter anderem ein Schulungsraum, Räume für die Jugend- und die Kinderfeuerwehr sowie ein moderner Sozialtrakt zur Verfügung. Im Gebäude gibt es drei Fahrzeug-Stellplätze. Die Stadt Halle (Saale) hat knapp 2,6 Millionen Euro investiert, finanziert ausschließlich mit Eigenmitteln. „Mit der Investition in den Brandschutz möchte die Stadt zugleich die ehrenamtliche Arbeit der Kameradinnen und Kameraden würdigen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. „Deshalb plant die Stadt in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat weitere Bauvorhaben, darunter die dritte Wache in Büschdorf und den Neubau des Gerätehauses in Lettin“, so Wiegand.

Die Übergabe fand unter Berücksichtigung der aktuellen Eindämmungsverordnung des Landes in kleinem Rahmen statt. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand übergab den Neubau an den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Dörlau, Mario Tacke, und dessen Stellvertreter Ronald Sprich. Beide nahmen das neue Gerätehaus stellvertretend für die mehr als 50 Mitglieder der Feuerwehr, darunter 32 Einsatzkräfte, in

Besitz. „Endlich ein neues, modernes Gerätehaus zu haben, ist für uns als Freiwillige Feuerwehr Halle-Dörlau das schönste Geschenk. Dafür danken wir der Stadt. Wir betrachten es auch als Herausforderung, sich weiter für den Schutz der Hallenserinnen und Hallenser zu engagieren“, sagte Wehrleiter Mario Tacke. Der Neubau auf dem rund 1000 Quadratmeter großen Grundstück ersetzt das alte Dörlauer Gerätehaus an gleicher Stelle. Nach dem Abriss des alten Gebäudes im Juli 2018 folgte im November 2018 die Grundsteinlegung für den Ersatzneubau.

Auch die Rettungswache der Stadt Halle (Saale) hat am Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau neue Räume bezogen. An der Wache, die der Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land des Deutschen Roten Kreuzes im Auftrag der Stadt betreibt, ist ein Rettungswagen mit zwei Einsatzkräften stationiert. Die moderne Rettungswache verfügt unter anderem über einen Aufenthaltsbereich, einen Schulungsraum, Ruheräume und Umkleiden.

„Die Stadt Halle (Saale) optimiert kontinuierlich die Bedingungen im Rettungsdienst. Die Modernisierung der Rettungswachen spielt dabei eine zentrale Rolle“, so Wiegand. In diesem Jahr wurden dafür



Die Rettungswache am Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau hat ein neues Domizil bezogen – mit dabei waren neben Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand (vorn): der Geschäftsführer des Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dörlau, Pastor Markus Ebinger, der Leiter der DRK-Rettungswache, Dirk Henze, der Geschäftsführer des Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dörlau, Markus Füssel, sowie Daniel Schöppe (von links).

weitere wichtige Projekte gestartet: So wurde im Februar der Grundstein für einen Erweiterungsbau der Rettungswache am Krankenhaus Bergmannstrost gelegt. „Außerdem liegt der Stadt inzwischen die Baugenehmigung für die dritte Wache der Berufsfeuerwehr vor, in die ebenfalls eine Rettungswache integriert wird“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Die Stadt Halle (Saale) organisiert den Rettungsdienst für das gesamte Stadtgebiet sowie für den Nördlichen Saalekreis. An 16 Standorten sind aktuell über 40 Rettungsfahrzeuge stationiert, darunter Spezialfahrzeuge wie ein Baby-Notarztwagen und ein Intensivtransportwagen. Die Rettungskräfte leisten im Auftrag der Stadt mehr als 70 000 Einsätze pro Jahr.

Richtkranz schwebt über Kita-Neubau

Stadt schafft in der Albrecht-Dürer-Straße 200 neue Betreuungsplätze

Die Stadt Halle (Saale) treibt den Neubau der Kindertagesstätte in der Albrecht-Dürer-Straße im Paulusviertel voran. Der Rohbau ist fertiggestellt: Am 18. Mai wurde der Richtkranz aufgezogen. „Mit der Kita schafft die Stadt dringend benötigte Kita-Plätze und verbessert damit die Situation der Kinderbetreuung in ganz Halle. Der Richtkranz ist ein ermutigendes Signal für die Hallenserinnen und Hallenser, dass auch in Zeiten der Corona-Pandemie wichtige Bauprojekte fortgeführt werden – und die Stadtgesellschaft schrittweise in die Normalität zurückkehrt“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand.

Die Stadt investiert in die neue Kindertagesstätte rund sechs Millionen Euro, finanziert ausschließlich mit Eigenmitteln. Im dritten Quartal dieses Jahres soll die neue Einrichtung des städtischen Eigenbetriebes Kindertagesstätten öffnen. Sie bietet Platz für rund 200 Kinder im Alter bis zu sechs Jahren. Der dreigeschossige Neubau, der sich an die Höhenunterschiede des Geländes anpasst, nimmt zwei Kitas mit je 100 Plätzen auf. Das Foyer dient als gemeinsame Veranstaltungs- und Ausstellungsfläche. Im Obergeschoss wird ein gemeinsames Kinder-Restaurant untergebracht. Der Zugang zur Außenspielfläche erfolgt sowohl über das Erdgeschoss als auch über das Obergeschoss. Das Gebäude ist mit Aufzügen ausgestattet und deshalb vollständig barrierefrei nutzbar. Einziehen werden die Kinder der Einrichtungen „Traumland“ und „Sausewind“. Deren jetziges gemeinsames Gebäude in der Albert-Schweitzer-Straße saniert die



Der Richtkranz zeigt es an: Der Rohbau der Kindertagesstätte in der Albrecht-Dürer-Straße ist fertig. Foto: Thomas Ziegler

Stadt Halle (Saale) im Anschluss über das Stark-III-Fördermittelprogramm.

Nach Fertigstellung der Kindertagesstätte in der Albrecht-Dürer-Straße steigt das Angebot an Kita-Plätzen im Paulusviertel von derzeit rund 420 auf insgesamt rund 620. Der Neubau ist ein Projekt des In-

vestitionsprogramms „Bildung 2022“, mit dem die Stadt Halle (Saale) seit 2016 auf die steigende Geburtenrate reagiert. Insgesamt investiert die Stadt im Rahmen des Programms rund 255 Millionen Euro in den Neubau und die Sanierung von Schulen, Turnhallen sowie Kindertagesstätten und Horten.

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

104 Jahre alt wird am 7.6. Paul Philipp.

Ihren 102. Geburtstag feiert am 5.6. Louise Röhrig.

Auf 100 Lebensjahre blicken zurück am 3.6. Margarete Manche und am 11.6. Walli Handke.

95 Jahre alt werden am 29.5. Kurt Wothe, Anna Maria Gaße, am 1.6. Irmgard Göbel, am 4.6. Heinz Permann, am 11.6. Milda Brinke, Hildegard Engel sowie Luise Morgenroth.

Ihren 90. Geburtstag feiern am 29.5. Günther Schanz, Ruth Oelsner, Erika Wicher, Christa Rudolph, Anneliese Sindermann, am 30.5. Hedwig Löffler, Ilse Längrich, Irmgard Hochstein, Gisela Weschenfelder, am 31.5. Herbert Fester, Alice Biebig, am 1.6. Erika Zimmermann, am 3.6. Ingeburg Grundmann, am 4.6. Manfred Kreß, Stephania Knopf, Werner Mohr, am 6.6. Udo Zerrgiebel, Edith Rost, Margit Klein, am 8.6. Fritz Krieghoff, am 9.6. Georg Chichtisov, am 10.6. Horst Fiedler,

Rosemarie Enkhartd sowie am 11.6. Ruth Rohkohl.

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 4.6. Renate und Heinz Heinzl, am 11.6. Inge und Horst Koitzsch, Elfriede und Heinz Jungnickel, Margarete und Günter Strehlow, Lydia und Karl-Heinz Büchner sowie Ingeborg und Gerhard Kobbert.

Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 30.5. Dorothee und Christoph Mücksch, am 3.6. Johanna und Dr. Siegmund Richter, Regina und Ronald Mellmann, am 4.6. Waltraud und Günter Bragulla, Edda und Gerhard Otterburg, Erika und Dieter Marx, Brigitte und Wolfgang Lange, Edda und Franz Nitel, Anneliese und Dieter Rupönus, Margit und Helmut Zabler, Elke und Georg Rakowski, Doris und Gerd Stoye, Lore und Horst Reichelt, Monika und Hans-Dieter Meye, Rosel und Jürgen Krake, Heide-Marie und Hans-Joachim John, Monika und Christoph Landgraf, am 5.6. Margot

und Werner Engelmann, am 10.6. Sophie und August Schmidt, am 11.6. Anita und Eberhardt Dechant, Christa und Helmut Gleim, Ursula und Walter Grandke sowie Edeltraud und Gerhard Worm.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 29.5. Doris und Manfred Schwob, Christine und Egbert Haetge, Elke und Wolfgang Fiedler, Gisela und Hans-Joachim Müller, Christel und Hans-Joachim Worm, am 30.5. Elfriede und Detlef Tobien, Martina und Dietrich Müller, Barbara und Peter Trebs, Ursula und Siegfried Karitzl, Helga und Gunter Hennig, Hannelore und Joachim Nieme, Ursula und Reinhard Strauch sowie Deborah Jean und Craig Frederic Borgard, am 1.6. Sigrid und Helmut Popko, am 5.6. Monika und Alfons Ziegelmann, Doris und Jürgen Gürtler, am 6.6. Angelika und Dr. Christoph Mühlhaus, Dagmar und Rolf Klaus, Edelgard und Fritz Böhme, Lieselotte und Hans-Joachim Föst, Anneliese und Reiner Wild, Regina und Günter Bieler, Ingrid und Jürgen Kathe, Heidemarie und Klaus Büttner, Renate und Manfred Letsch sowie Maritta und Lothar Busch.

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23
Telefax: 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221 40 16
Telefax: 0345 221 40 27
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
20. Mai 2020
Die nächste Ausgabe erscheint am
12. Juni 2020.
Redaktionsschluss: 3. Juni 2020

Verlag:
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565 0
Telefax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Heinz Alt
Telefon: 0345 565 21 16
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
50.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien
Mitnahme an zentralen Standorten der
Stadtverwaltung aus. Es kann zudem im
Internet abgerufen und kostenfrei per
E-Mail abonniert werden:
www.amtsblatt.halle.de



hallesaale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):
www.terminvergabe.halle.de



Die Arbeiten am neuen Planetarium auf dem Holzplatz schreiten planmäßig voran. Mittlerweile wurde die Decke zum Kuppelsaal geschlossen. Mitte kommenden Jahres soll die Eröffnung gefeiert werden. Foto: Thomas Ziegler

Amtsblatt kostenfrei per E-Mail beziehen

Die Stadt Halle (Saale) modernisiert den Vertrieb ihres Amtsblattes. Die Zeitung ist das offizielle Medium der Stadt für alle Bekanntmachungen. Sie erscheint wie gewohnt im 14-tägigen Rhythmus. Erhältlich ist das Amtsblatt seit April bequem per E-Mail. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können es kostenfrei abonnieren. Der Service, alle Ausgaben auch über die städtische Internetseite abrufen zu können, bleibt unverändert.

Natürlich können interessierte Bürgerinnen und Bürger auch weiter eine gedruckte Ausgabe erhalten. 50000 Exemplare des Amtsblattes liegen an allen Verwaltungsstandorten und weiteren ausgewählten Stellen bereit. So beispielsweise in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie in der Tourist-Information und den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG. Auch die gedruckte Ausgabe bleibt selbstverständlich kostenlos für alle Bürgerinnen und Bürger.

Da die Verwaltungsstandorte für den öffentlichen Besucherverkehr weiterhin eingeschränkt zugänglich sind, wird das Amtsblatt zusätzlich in Arzthäusern und Tankstellen ausgelegt. Auch in den Supermarkt-Filialen von Aldi, denn's Biomarkt, Edeka, Globus, Kaufland, Konsum, Lidl, Nahkauf, Netto, Norma, NP-Markt, Penny und Rewe ist das Amtsblatt erhältlich.

Das Amtsblatt kann auf der Internetseite der Stadt abgerufen werden. Dort stehen auch die weiteren Erscheinungstermine für das Jahr 2020. Hallenserinnen und Hallenser, die das Amtsblatt ab sofort kostenfrei per E-Mail beziehen wollen, können sich über die Internetseite der Stadt anmelden. Dafür muss eine E-Mail-Adresse angegeben werden: www.amtsblatt.halle.de

Vom Verschwinden des Abendsterns Venus ist im Juni wieder am Morgenhimmel zu sehen

Vor einiger Zeit habe ich eine Anfrage einer besorgten Anruferin erhalten, die sich erkundigen wollte, wo denn der Mond geblieben sei. Sie konnte ihn an mehreren Abenden in der Nähe eines hellen Sterns sehen, aber nur wenige Abende darauf, war er verschwunden. Ich konnte die Anruferin beruhigen, indem ich ihr versicherte, dass der Mond ganz sicher wieder auftauchen werde. Der Mond bewegt sich nämlich in einem knappen Monat auf einer nahezu kreisförmigen Bahn einmal um die Erde und verändert damit ständig auch seine Position am Himmel vor dem Hintergrund der Fixsterne. An einem einzigen Abend ist dies schwierig zu erkennen. Beobachtet man den Mond aber einige Abende hintereinander immer zur gleichen Zeit, wird man die Positionsänderung schnell bemerken. Mit seiner Wanderung am Himmel ändern sich zudem die alltäglichen Auf- und Untergangszeiten sowie die Gestalt des Mondes. Die Phasengestalten reichen im Monatsverlauf von einer schmalen Sichel des zunehmenden Mondes bis zum Vollmond und weiter über den abnehmenden Mond bis zur Neumondphase, in welcher der Mond für uns unsichtbar ist.

Doch nicht nur der Mond wandert am Sternhimmel, sondern auch die Planeten, zu denen sich der Mond gern gesellt. Zuletzt stand er nahe der Venus, jenem Pla-



neten, der an den vergangenen Abenden in westlicher Richtung besonders hell am Himmel zu erleben war. In den Planetarien und Sternwarten sorgt Venus aufgrund der großen Helligkeit manchmal für Ufo-Meldungen. Wer sie an den sternklaren Abenden der letzten Tage beobachtet hat, wird die Venus nun vermissen, denn ab Ende Mai ist die Venus vom Abendhimmel verschwunden.

Aus der kosmischen Perspektive kreist sie zwar nicht um die Erde wie der Mond, aber mit der Erde und den anderen Planeten um die Sonne. Auf ihrer inneren, sonnennäheren Bahn überholt die Venus unsere Erde regelmäßig und kann dadurch von der Erde aus zeitweise als „Abend- oder Morgenstern“ gesichtet werden, je nachdem, ob sie östlich oder westlich der Sonne steht. Ihre Zeit als Abendstern ist zunächst vor-

bei, dafür kann man sie ab Mitte Juni als „Morgenstern“ am östlichen Horizont vor Sonnenaufgang wieder sehen.

Morgens ist auch der rote Planet Mars zu entdecken. Er wird in den nächsten Wochen immer heller und bekommt planmäßig im Frühjahr 2021 erneut Besuch von der Erde. In einem Zeitfenster zwischen Juli und August dieses Jahres soll die amerikanische Mission Mars 2020 starten. Noch werden keine Astronautinnen und Astronauten zum Mars fliegen, aber erstmalig wird gemeinsam mit einem Marsrover eine Drohne am Mars ankommen und über die Marslandschaft fliegen. Auf die aufgenommenen Luftbilder können wir gespannt sein!

Weitere Informationen zu den wichtigsten Neuigkeiten aus Astronomie und Raumfahrt sowie zum neuen Planetarium gibt es in der nächsten Halleschen Sternstunde, diesmal in digitaler Form ab 13. Juni im Internet: www.halle.de

★ Dirk Schlesier ist der Leiter des Planetariums Halle (Saale).



Kurzkonzerte erklingen vom Roten Turm

Das Stadtmuseum Halle und der Förderkreis Glockenspiel Roter Turm haben ein neues musikalisches Angebot entwickelt: Ab sofort erklingt vom Roten Turm täglich um 12 Uhr ein fünfminütiges Glockenspiel. Hallesche Carilloneure haben für die Kurzkonzerte neue Stücke eingespielt; so sind nunmehr Glockenspiele aus den Titeln „An der Saale hellem Strande“, „Freude schöner Götterfunken“, „Alle Vögel sind schon da“, „Komm lieber Mai“ und einer Arie aus Händels „Rinaldo“ zu hören. Mit der Aktion wollen Stadtmuseum und Förderkreis die Innenstadt stärken. Auch die Reihe der Carillon-Sonntage wird fortgesetzt. Ab sofort laden die fünf Glöckner immer sonntags um 16 Uhr zu einem 20-minütigen Konzert ein. Damit werden die Glockenklänge ergänzt, die täglich um 9, 15 und 18 Uhr zu hören sind. Um 13 Uhr erklingt zudem Händels „Halleluja“, gefolgt von je einem Glockenschlag für jedes in den vergangenen 24 Stunden in den Kliniken der Stadt neugeborene Kind.



Hauptsache Halle

Finanzierung für Stadtbadsanierung sichern

Hier haben Generationen von Hallenserinnen und Hallensern das Schwimmen gelernt, sich erholt oder sportlich betätigt. Das Stadtbad in der Schimmelstraße, errichtet zwischen 1913 und 1915, war eines der bedeutendsten öffentlichen Nutzbauten Halles im frühen 20. Jahrhundert und eines der berühmtesten Bäder seiner Zeit. Die Entwürfe für seine Errichtung stammen vom Architekten Wilhelm Jost, der u.a. auch als Schöpfer des Wasserturms Süd und des Solbads Wittekind in Erscheinung trat.

Als „Lieblingsbad“ von Halle hat das Gebäude ein Alleinstellungsmerkmal. Es ist darüber hinaus eines der größten Stadtbäder Mitteleuropas. Durch seine Nähe zum Steintorkomplex mit dem geisteswissenschaftlichen Zentrum der

Universität und der Jugendherberge bietet das Stadtbad maximale Entwicklungschancen. Ziel des Fördervereins Zukunft Stadtbad Halle (Saale) ist es, ein multifunktional nutzbares Bewegungs- und Gesundheitszentrum zu schaffen, welches wirtschaftlich tragfähig ist. Auch in Zukunft sollen unterschiedliche Anbieter Schwimmkurse und das Schulschwimmen in der Männerhalle durchführen. Die Frauenschwimmhalle könnte zu einem Entspannungs- und Bewegungsbad mit Reha- und Gesundheitsangeboten, wie Wassergymnastik und Aquajogging werden. Vom Förderverein befürwortet werden zudem eine Saunalandschaft und eine Salztherme.

Nach dem Beschluss des Deutschen Bundestages, die Sanierung des historischen Stadtbades

in unserer Heimatstadt mit 13,4 Mio. € zu unterstützen, hat nunmehr auch der Landtag von Sachsen-Anhalt 6,5 Mio. € bereitgestellt. Die Stadt Halle (Saale) ist jetzt aufgefordert, den für die Sanierung erforderlichen Eigenanteil in Höhe von 6,5 Mio. € bis 2024 zur Verfügung zu stellen. Aus Sicht der Fraktion Hauptsache Halle ist es von immenser Bedeutung, das in historisierendem Stil errichtete Stadtbad in altem Gewand erstrahlen zu lassen. Als modernes Gesundheitsbad wird es unverwechselbar die Bäderlandschaft in Halle bereichern und ein attraktives Angebot auch für die Gäste der Stadt sein. Darüber hinaus ist es ein weiterer Schritt zur Aufwertung der halleschen Altstadt, was im Interesse aller Hallenserinnen und Hallenser ist.

Kontakt

Fraktion Hauptsache Halle
 Fraktionsvorsitzender: Andreas Wels
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 113,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3075
 E-Mail: hauptsachehalle-fraktion@halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo - Fr: nach Vereinbarung

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

Nach Corona zurück ins Leben

Viele Wochen hatte das Virus auch unsere Stadt fest im Griff. Für eine lange Zeit wurde das gesellschaftliche Leben beherrscht von Maßnahmen die unser aller Gesundheit und Leben schützen sollten. Das hatte massive Auswirkungen auf Wirtschaft, Handwerk, Handel, Kultur und Gastronomie, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Schulen und Kindertageseinrichtungen waren geschlossen und sind es zum Teil noch. Eine Belastung für die vielen Eltern, die ihre Kinder nun zuhause betreuen mussten und dies mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Einklang zu bringen hatten.

Aber langsam erwacht es wieder, das uns vor „Coronazeiten“ her noch bekannte Leben. In kleinen und behutsamen Schritten nähern wir uns wieder der Normalität.

Läden und Gaststätten öffnen wieder, Dienstleis-

tungen können wieder in Anspruch genommen werden. Dank allen, die das ermöglichten.

Dennoch müssen wir feststellen, dass das Virus große Schäden angerichtet hat; nicht nur gesundheitliche, auch wirtschaftliche. Viele Unternehmen gerieten in Bedrängnis. Es wurden Existenzen zerstört. Aufbauhilfe ist zwingend nötig.

Und, diese Hilfe muss zielorientiert, sozusagen maßgeschneidert und vor allem schnell und unbürokratisch geleistet werden. Hierzu wurden auch in den vergangenen Wochen zahlreiche Vorschläge unterbreitet und Forderungen gestellt. Leider zu oft, wie wir meinen, wurde die Gesamtheit der Probleme außer Acht gelassen. Nach Auffassung der CDU-Fraktion bedarf es aber einer ganzheitlichen Betrachtung, um wirksame Entscheidungen treffen zu können. Unsere Fraktion sieht sich hier

durchaus in der Verantwortung. Unser Fraktionsmitglied, Stadtrat Christoph Bernstiel, hat einen Initiativantrag für die Ratssitzung im Mai formuliert, der zum Ziel hat, auszuloten, wie diese Hilfe genau aussehen und wo die Stadt wirksam handeln kann.

Bei aller Hilfeleistung darf aber die finanzielle Situation der Stadt, bereits vor der Coronakrise höchst prekär, nicht weiter in Schieflage geraten. Unterstützung muss maßvoll sein und kann nur die größte Not lindern. Aber, hierzu müssen Stadt und Stadtrat bereit sein.

Wir haben alle den uns möglichen Beitrag zu leisten, dass alsbald wieder Normalität in unser aller Leben Einzug hält, dass alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt wieder in ihren gewohnten Lebensrhythmus zurückfinden können.

Kontakt

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
 Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek
 Geschäftsstelle:
 Schmeerstraße 1,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3054
 Telefax: (0345) 221 3064
 E-Mail: cdu-fraktion@halle.de
 Web: www.cdu-halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo, Mi: 8.30 bis 16 Uhr
 Di, Do: 8.30 bis 17 Uhr
 Fr: 8.30 bis 14 Uhr

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Aufbruch im Charlottenviertel?

1989 fanden im Gebiet zwischen Dorotheenstraße und Wilhelm-Külz-Straße die letzten Flächenabbrüche in der Innenstadt Halle statt. Die politische Wende und die Forderungen der Bürgerschaft brachten die Bagger zum Stehen – leider zu spät für die meiste gründerzeitliche Bebauung. Ende der 90er Jahre wurde ein Großteil des Gebietes mit dem Charlottencenter, dem Dorint-Hotel und den Wohnhäusern in der Augustastraße gefüllt. Seither herrscht Stillstand. Mit dem Verkauf zahlreicher Grundstücke zwischen Charlottenstraße und Stadtgottesackerstraße an die Leipziger Stadtbau AG kommt nun wieder Bewegung in die Sache. Der Investor hat gemeinsam mit der Stadt einen städtebaulichen Wettbewerb durchgeführt. Ein neues Quartier für Wohnen und Arbeiten soll entstehen. Durchgrün-

te Höfe, neue Wegebeziehungen zur Altstadt, moderne Energiekonzepte, die Ansiedlung eines Kindergartens in einem ehemaligen Industriebau – die Pläne klingen ambitioniert.

Was bleibt davon im Bebauungsplan? Aus der Mischung zwischen Wohnen und Arbeiten werden vor allem Wohnungen und einige wenige Büros und kleinere Geschäftseinheiten. Gleichzeitig sollen für gewerbliche Nutzungen geeignete Gebäude abgerissen werden – zum Beispiel die ehemalige Druckerei Töpferplan 3, vielen als Kulturzentrum LaBim bekannt. Dies geschieht, obwohl im Kaufvertrag zwischen der Eigentümerin und der Stadtbau AG ein Erhalt vereinbart war. Hier wäre Raum für Kleingewerbe oder für die Kreativwirtschaft vorhanden. Auch die „Verdrängung“ des letzten Gewerbetreibenden, der

Glaserei Germa, zugunsten eines Kindergartens scheint zumindest unglücklich.

Die vorhandene, teils historisch gewachsene, teils in den letzten Jahren entstandene Begrünung wird bei der Planung ebenfalls nicht berücksichtigt. Dies betrifft eine große Kastanie inmitten des Quartiers und eine Reihe von großen Ahornbäumen, die Bestandteil einer „Parkgestaltung“ im Rahmen eines Förderprogramms waren. Kann man in dieser Zeit wirklich auf diese für unser Stadtklima so wichtigen Großbäume verzichten? Wir sehen hier dringenden Nachbesserungsbedarf und dieser sollte früh ins Bebauungsplanverfahren Eingang finden. Deshalb setzen wir uns für eine Festschreibung des Erhalts des Gebäudes Töpferplan 3 und der Großbäume als Planungsziele ein.

Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 Fraktionsvorsitzende: Dr. Inés Brock,
 Melanie Ranft
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3057
 Telefax: (0345) 221 3068
 E-Mail: gruene-fraktion@halle.de
 Web: www.gruene-fraktion-halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo, Di, Do: 10 bis 17 Uhr
 Mi, Fr: 10 bis 14 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

Trotz Maskenpflicht - Gesicht zeigen

In der jüngsten Vergangenheit kam es auf dem Marktplatz bei Demonstrationen gegen die Corona-Maßnahmen immer wieder zu Ausschreitungen gegen Andersdenkende. Auf den Demonstrationen eines stadtbekanntes Neo-Nazis kam es zu antisemitischen Äußerungen, so wurde auf Facebook ein Sprecher des Bündnisses „Halle gegen Rechts“ bedroht und ein ZDF-Fernsehteam wurde derart angegriffen, dass die Polizeieinheit sich veranlasst sah, dagegen einzuschreiten. Unabhängig von dem Schaden in der Außenwahrnehmung für unsere Stadt: Es ist nicht hinnehmbar, dass rechte Demagogen, die mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie einhergehenden Sorgen der Bürger*innen dafür nutzen, Ängste zu schüren und ihre menschenverachtende und rassistische Ideologie zu verbreiten.

Der rechtsterroristische Anschlag im Oktober des letzten Jahres hat gezeigt, welche Auswirkungen diese menschenverachtende Ideologie haben kann.

Umso unerträglicher ist es, dass auf den Kundgebungen T-Shirts mit antisemitischen Inhalten zu sehen waren. So trugen beispielsweise mehrere Teilnehmer*innen T-Shirts, auf denen ein „Judenstern“ mit der Inschrift „Ungeimpft“ abgebildet war. Dies ist eine nicht tolerierbare Relativierung des Holocaust. Es ist sehr bedenklich, dass ein AfD-Stadtrat an mindestens einer dieser sogenannten „Hygienedemo“ teilnahm.

Antisemitische und rassistische Äußerungen und Straftaten gefährden unsere Demokratie und unser Zusammenleben. Der Stadtrat hat sich in

seiner am 27. November 2019 verabschiedeten Resolution selbst verpflichtet, sich für ein weltoffenes, vielfältiges und internationales Halle einzusetzen und die Stadtgesellschaft dazu aufgerufen, sich gegen antisemitische und rassistische Propaganda und Übergriffe zu stellen.

Es ist an der Zeit, dass die bisher schweigende Mehrheit Gesicht zeigt, sich mit den von Antisemitismus und Rassismus betroffenen Bürger*innen solidarisiert und die Stimme gegen die rechten Schreiherde und ihre faschistische und menschenverachtende Ideologie erhebt.

Die Stadt Halle hat das Potenzial weltoffen, tolerant und solidarisch zu sein und zu bleiben - die Bürger*innen müssen es nur nutzen.

Kontakt

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
 Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342-345,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3056
 Telefax: (0345) 221 3060
 E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo: 10 bis 17 Uhr
 Di, Mi, Do, Fr: 10 bis 14 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

AfD-Stadtratsfraktion Halle

Fürsorge - Ja! Linke Klientelpolitik - Nein!

Die Stadträte aller anderen Fraktionen aus dem Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss beantragten im April per Dringlichkeit Mittel für den Fachbereich Soziales in Höhe von 1.636.200 Euro und für den Fachbereich Gesundheit in Höhe von 735.878 Euro freizugeben. Wir sind einmal mehr nicht gefragt worden. Dem Antrag wurde erwartungsgemäß stattgegeben. Nun stellt sich aber die Frage, warum dieser Antrag überhaupt nötig geworden war? Wie der Oberbürgermeister zu Recht anführte, konnten auch in der damals bestehenden Haushaltssperre Vereine mit dringenden Projekten an die Stadt herantreten und ihren Förderbedarf darlegen. Diesem wurde dann nach Prüfung des Bedarfs stattgegeben. Dass man also den Weg über einen Stadtratsantrag gewählt hatte, spricht dafür, dass

für einzelne Projektträger aktuell im Zweifel gar kein Bedarf bestünde. Ein Jugendklub, der geschlossen ist, benötigt für die Zeit seiner Schließung keine volle Fördersumme. Schulsozialarbeiter, die aufgrund der geschlossenen Schulen nicht mehr in der Masse benötigt werden, benötigen ebenfalls nicht die volle Fördersumme durch die Stadt. Im Zweifel hatten viele Träger für die Zeit des sogenannten Lockdown, also der Schließungen, Kurzarbeit angemeldet und damit die Lohnzahlungen abgesichert. Nun den vollen Förderbetrag durch die Stadt zu fordern, dies hinterlässt, in Zeiten von Kurzarbeit und Existenzängsten, zumindest einen fragwürdigen Eindruck. Denn wer fragt eigentlich diejenigen, die hier trotz unklarer Zukunftsperspektive diese Wohltaten bezahlen sollen?

Ohne Zweifel gibt es Projekte, die auch in den Zeiten der Schließungen dringend auf Fördermittel angewiesen sind. Gegen diese Träger zu stimmen, war uns auch als Fraktion nicht möglich. Geschickt hatten also die anderen Stadträte des Ausschusses zwingende soziale Leistungen mit verzichtbaren verbunden. Denn eines muss ganz klar sein: Die Selbstbedienungsmentalität der linken Fraktionen am hart erarbeiteten Geld der Steuerzahler war schon immer falsch und ist in den Zeiten der existenzbedrohlichen Schließungen absolut verwerflich. Wo kleine Gastwirte und der Einzelhandel bedingt durch Schließungen um ihre Existenz bangen, können linke Klientelprojekte keine Sonderbehandlung erfahren. Soziale Fürsorge JA! Vollversorgung für linke Vereine NEIN!

Kontakt

AfD-Stadtratsfraktion Halle
 Fraktionsvorsitzender: Alexander Raue
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 315-317,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3049
 E-Mail: afd-fraktion@halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo - Do: 9 bis 17 Uhr
 Fr: 9 bis 14 Uhr

Fraktion MitBürger & Die PARTEI

Härtetest für die hallesehe Innenstadt

Mitte Mai wurde publik, dass bei Galeria Karstadt Kaufhof Filialschließungen drohen. Ob und wenn ja, in welchem Ausmaß der Standort in Halle betroffen sein wird, ist derzeit noch unklar. Die Warenhauskette kämpfte schon vor der Corona-Krise mit Umsatzrückgängen, jedoch haben die Einbußen in Folge der Pandemie die Situation noch einmal drastisch verschärft. Doch nicht nur große Ketten spüren die Auswirkungen des Corona-Lockdowns. Der Handelsverband Deutschland (HDE) erwartet eine hohe Zahl an Insolvenzen im Einzelhandel und befürchtet, dass die deutschen Innenstädte sich drastisch verändern werden.

Würde Halles „gute Stube“ ohne den Kaufhof funktionieren? Reichen die kleineren und kleinen Läden als Magnete für die Innenstadt aus? Der

Landesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung in Sachsen-Anhalt (MIT) Detlef Gürth forderte in der Mitteldeutschen Zeitung vom 18.05.2020 „eine zielgerichtete Aufwertung der Innenstädte als Dienstleistungszentren, Kultur- und Freizeitoasen“. Diesem Appell können wir uns anschließen. Vor einem Jahr veranstaltete die damalige Fraktion MitBürger eine Podiumsdiskussion unter dem Motto „Handel im Wandel“. Aufhänger der Veranstaltung war die Frage, was die Stadt tun kann, um den Markt als Wohnzimmer der Stadt attraktiver zu machen und das Ladensterben in der Altstadt zu minimieren. Die Podiumsgäste waren sich einig, dass der Onlinehandel nicht allein für das anhaltende Geschäftsterben in der hallesehe Innenstadt verantwortlich zu machen sei. Antje Bauer von

der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau mahnte die Umsetzung der bereits existierenden Konzepte an. Die Stadtverwaltung verfüge über gute Stadtentwicklungskonzepte, die leider nicht konsequent umgesetzt wurden. Tanja Korzer vom Wissensnetzwerk Stadt und Handel machte deutlich, dass Innenstädte zunehmend als Erlebnis- und Begegnungsraum an Bedeutung gewinnen. Gestaltung und Atmosphäre spielen dabei eine wichtige Rolle.

„Die Stadt ist auf einem guten Weg“, sagt Stadträtin Yvonne Winkler, Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, „mit den Salt Labs in der oberen Leipziger Straße wird die junge Stadt sichtbar. Für den Fall, dass Galeria Karstadt Kaufhof uns nicht erhalten bleibt, regen wir einen ähnlichen Prozess für den Markt an.“

Kontakt

Fraktion MitBürger & Die PARTEI
 Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3071
 Telefax: (0345) 221 3073
 E-Mail: mitbuerger-diepartei@halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo - Do: 10 bis 17 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Im Fokus: Sicherheit der Verwaltungsmitarbeiter

In diesen Tagen greifen die vom Land Sachsen-Anhalt auf den Weg gebrachten Lockerungen, die den Wiedereinstieg in das gesellschaftliche Leben in die Zeiten vor der Corona-Pandemie ermöglichen sollen. Diese Schritte unterstützen wir ausdrücklich. Auch für das Leben in Halle sind diese Maßnahmen begrüßenswert. Zugleich gilt es weiterhin die Hygieneregeln und das mittlerweile erprobte Abstandsgebot bis auf Weiteres einzuhalten, um einer erneuten Ausbreitung vorzubeugen.

Seit Anfang Mai hat der Stadtrat wieder seine Arbeit aufgenommen. Es ist also wieder Zeit für die inhaltliche Arbeit in den Gremien. Unsere Fraktion wird sich in den kommenden Wochen unter anderem dem Thema der Sicherheit der Mitarbeiter der Stadtverwaltung widmen und einen Antrag in den Stadtrat einbringen. Die Anforderungen an die Sicherheit der Beschäftigten haben sich in den letzten Jahren signifikant verändert. Das hat auch mit Entwicklungen zu tun, die sich gesamtgesellschaftlich beobachten lassen.

Die zunehmende Verrohung der Sprache und das bisweilen ins Rutschen gekommene Miteinander in unserer Gesellschaft sind Entwicklungen, die nicht spurlos an der tagtäglichen Arbeit der städtischen Beschäftigten vorbeigegangen sind. Gerade für Standorte, in denen es viel Publikumsverkehr gibt, lassen sich diese Beobachtungen nachvollziehen. Bundesweite Statistiken belegen zudem, dass die Anzahl tatsächlicher, verbaler und körperlicher Angriffe gegenüber Mitarbeitern von Verwaltungen in ihrer Intensität zugenommen haben. Dieser Befund hat direkte Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre

Arbeit in der Verwaltung. In der Konsequenz müssen verstärkt präventive Maßnahmen ergriffen werden, die dem Sicherheitsbedürfnis der Angestellten Ausdruck geben.

Für uns ist es deshalb dringend geboten, die bestehenden Vorkehrungen zu überdenken und damit sowohl die Mitarbeiter als auch die Besucher der Verwaltungsgebäude bestmöglich schützen zu können. Dazu bedarf es nun einer umfassenden Analyse der derzeitigen Lage in allen Bereichen der Verwaltung unter Hinzuziehung von unabhängigen Experten und unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Entwicklungen. Außerdem braucht es Sofortmaßnahmen, die die derzeit bereits bekannten Defizite unverzüglich abstellen und das Sicherheitsempfinden wieder stärken.

Kontakt

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
 Fraktionsvorsitzender: Eric Eigendorf
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 115,
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3051
 Telefax: (0345) 221 3061
 E-Mail: spd-fraktion@halle.de
 Web: www.spd-fraktion-halle.de
 Sprechzeiten:
 Mo-Do: 9 bis 12, 13 bis 15 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

Digitalisierung der Schulen verschlafen

Die Corona-Krise legt offen, wie groß die Lücken in der digitalen Versorgung im Bildungsbereich sind. Die wenigsten Schulen sind gerüstet, um bei Schulschließungen ihren Bildungsauftrag per Online-Unterricht weiter zu erfüllen. „Nun rächt sich die verschlafene Digitalisierung unserer Bildungseinrichtungen. Während in Estland die Schulen mit digitalen Schulbüchern unkompliziert in das Lernen von zu Hause wechseln, müssen viele Lehrer in Sachsen-Anhalt über private E-Mail-Adressen mit Schülern und Eltern kommunizieren. De facto verstoßen sie damit gegen den Datenschutz,“ sagt Torsten Schaper, Mitglied des Bildungsausschusses im Stadtrat von Halle. „Die erste E-Mail wurde in Deutschland Anfang der 80er Jahre verschickt, Anfang 2020 diskutierten wir in der Politik noch, ob Lehrer

eine dienstliche E-Mail-Adresse bekommen.“ Verantwortlich für die Ausstattung der Schulen sind die Kommunen, da diese für die öffentlichen Schulen der Schulträger sind. Es ist also Aufgabe der Stadt die Infrastruktur in den Schulen zu schaffen. Über den Digitalpakt wurden hierfür Mittel bereitgestellt, welche aber zum Großteil noch nicht abgerufen wurden. „Da muss die Stadtverwaltung ganz klar den Turbo einlegen,“ fordert Schaper, „die Geräteausstattung für finanziell benachteiligte Schüler muss dabei Priorität haben.“ Zwar stellt die Landesregierung jetzt 15 Millionen für Leihlaptops zur Verfügung, doch fehlt es noch an Konzepten und Personal, um die Technik nicht nur startklar zu machen, sondern auch zu betreuen. „Um mit der neuen Technik etwas anfangen zu können benötigen wir Investition

tionen in digitale Lernplattformen und eine zeitgemäße Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte. Eine Investitionsoffensive wäre zugleich ein Konjunkturimpuls für unseren Mittelstand, denn im Land haben wir einige Firmen, die so etwas umsetzen könnten.“

Die Stadt selbst kann das, wie andere Kommunen auch, nicht leisten. Dafür sind sie viel zu abhängig von den Mitteln aus dem Digitalpakt und mit der Antragsstellung teilweise auch überfordert. Die Freien Demokraten fordern daher zurecht einen grundlegenden Systemwechsel in der Bildungspolitik, das Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern sollte abgeschafft werden, damit die Schulen für die Zukunft fit gemacht werden können. Das Recht auf Bildung muss auch in Krisenzeiten gewährleistet werden.

Kontakt

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
 Fraktionsvorsitzende: Yana Mark
 Geschäftsstelle:
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 302-306
 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 221 3080
 E-Mail: fdp-fraktion@halle.de
 Web: www.fdp-fraktion-halle.de
 Sprechzeiten:
 Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Bildungsausschuss

Am **Dienstag, dem 2. Juni 2020**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke, Vorlage: VII/2019/00754
- 4.2. Sechste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/00886

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Berücksichtigung von Trinkbrunnen bei Sanierungen oder dem Neubau von Schulen, Vorlage: VII/2020/00923
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Stand Anmeldung weiterführende Schulen Schuljahr 2020/21
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Andreas Schachtschneider
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Kulturausschuss

Am **Mittwoch, dem 3. Juni 2020**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.05.2020
4. Beschlussvorlagen

- 4.1. Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke, Vorlage: VII/2019/00754
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Auflösung des „Reil78“, Vorlage: VII/2020/00800
- 5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) für die Erstellung einer Tafel zu Ehren Karl Mesebergs, Vorlage: VII/2020/01064
- 5.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Nutzung soziokultureller Zentren im Sinne eines gewaltfreien Engagements, demokratischen Verhalten und Meinungspluralität, Vorlage: VII/2020/01303
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Evaluierung Projekt „Bibliotheksausweis für Erstklässler“
- 7.2. Informationen über den Sachstand zum Stadtschreiberstipendium 2020
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 06.05.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Kay Senius
Ausschussvorsitzender

i.V. Dr. Inés Brock
Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Jugendhilfeausschuss

Am **Donnerstag, dem 4. Juni 2020**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Kinder- und Jugendsprechstunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Umsetzung ESF-Programm „Schulerfolg sichern“: Netzwerkstelle „Schulerfolg für Halle“, Vorlage: VII/2020/01148
- 5.2. Sechste Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle

(Saale),
Vorlage: VII/2020/00886

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas, Vorlage: VII/2019/00644
- 6.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schwimmenlernen – Konzept für städtische Kitas, Vorlage: VII/2020/01104
- 6.2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative, Vorlage: VII/2020/00803
- 6.3. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Betreuung von Kindern und Angehörigen während der Mandatsausübung, Vorlage: VII/2019/00687
- 6.4. Antrag der Stadträtin Beate Gellert - zum Präventionskonzept der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01009
- 6.5. Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung, Vorlage: VII/2020/00805
- 6.5.1. Änderungsantrag der Stadträte Herr Nette und Herr Menke zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805), Vorlage: VII/2020/00875
- 6.5.2. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805), Vorlage: VII/2020/00876
- 6.5.3. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805), Vorlage: VII/2020/01017
- 6.6. Antrag der CDU-Fraktion zur Nutzung soziokultureller Zentren im Sinne eines gewaltfreien Engagements, demokratischen Verhalten und Meinungspluralität, Vorlage: VII/2020/01303

7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Bericht Hilfen zur Erziehung
- 8.2. Planung Klausur Hilfen zur Erziehung (JHA mit ASD)
- 8.3. „Beteiligungsjahr: Wie sehen Grundschüler*innen ihren Stadtteil Heide-Nord? Ergebnisse einer Sozialraumanalyse von Studierenden der MLU“
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen
- 10.1. Themenspeicher

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

8. Anregungen

Dr. Detlef Wend
Ausschussvorsitzender
Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 4. Juni 2020**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.05.2020
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-076, Los 05 - Stadt Halle (Saale) - Planetarium im Gasometer - Dacharbeiten - Hochwassermaßnahme 41, Vorlage: VII/2020/00978
- 4.2. Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-052, Los 30 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung der Grundschule „Hanoier Straße“ - Kanal- und Landschaftsbauarbeiten, Vorlage: VII/2020/01129
- 4.3. Vergabebeschluss: FB 24-B-2020-057, Los 2 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Auenschule“ - STARK III - Abbruch Turnhalle, Vorlage: VII/2020/01128
- 4.4. Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-364, Los 31 - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Albrecht Dürer“ - STARK III - Starkstromanlagen, Vorlage: VII/2019/00601
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender
Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am **Freitag, dem 5. Juni 2020**, um 14 Uhr findet im Stadthaus, Raum 116, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.02.2020, 09.03.2020 und 15.05.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher

- Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
 6. Beschlussvorlagen
 - 6.1. Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 24.11.2010 (Vorlage-Nr. V/2010/09000) über die Umwandlung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in eine Anstalt des öffentlichen Rechts
 7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 9. Mitteilungen
 10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 11. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.02.2020, 09.03.2020 und 15.05.2020
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabeschluss: Kita-B-2020-014 Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) Kitaneubau Albrecht-Dürer-Straße 8a, 06114 Halle (Saale) Los 30 GaLaBau-Arbeiten, Vorlage: VII/2020/01305
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 9. Juni 2020**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2020
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.05.2020
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 197 Charlottenstraße/ Gottesackerstraße/ Töpferplan - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/00833
- 4.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 197 Charlottenstraße/ Gottesackerstraße/ Töpferplan – Aufstellungsbeschluss“ (VII/2020/00833), Vorlage: VII/2020/01298
- 4.2. Bebauungsplan Nr. 32.5 Heide-Süd, 2. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/01007
- 4.3. Baubeschluss Taubenbrunnen Neustadt, Vorlage: VII/2020/00842

- 4.4. Baubeschluss Stadtpark 5. BA, Vorlage: VII/2020/00867

- 4.5. Verfahrensweise der Stadt Halle (Saale) bzgl. der Namensvergabe für die der Öffentlichkeit gewidmeten Einrichtungen und Bauwerke, Vorlage: VII/2019/00754

5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen für den Wirtschaftsverkehr in der halleischen Innenstadt, Vorlage: VII/2020/00940

- 5.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung von Parkerleichterungen für Handwerksbetriebe sowie weitere Gewerbetreibende und Dienste aus der Gesundheitsbranche, Vorlage: VII/2020/01262

- 5.3. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Sondierung von City Tree Standorten, Vorlage: VII/2020/01070

- 5.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung von Baubeschlüssen um ökologische Ausgleichsbilanzen, Vorlage: VII/2020/00922

- 5.4.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Ergänzung von Baubeschlüssen um ökologische Ausgleichsbilanzen – Vorlagen-Nummer: VII/2020/00922, Vorlage: VII/2020/01296

- 5.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussfassung über die Wohnbauflächenkonzeption der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01074

- 5.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Installation von Trinkbrunnen im Rahmen von geplanten Sanierungen an Brunnenanlagen, Vorlage: VII/2020/01078

- 5.7. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ausbau der Park&Ride-Kapazitäten, Vorlage: VII/2020/01052

- 5.8. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den neuen Verwaltungsstandort Scheibe A in Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2020/01053

- 5.9. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bekämpfung sozialer Segregation, Vorlage: VII/2020/01055

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.03.2020
- 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.05.2020
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Kündigung der Fördervereinbarungen für das Sportparadies 1. und 2. Bauabschnitt,

Vorlage: VII/2020/00865

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Christian Feigl
Ausschussvorsitzender
René Rebenstorf
Beigeordneter

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung

Am **Mittwoch, dem 10. Juni 2020**, um 15 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2020
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Erlass von Sondernutzungsgebühren für Gaststättenbetriebe aufgrund von Beschränkungen in Folge der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2020/01301
- 4.2. Marktsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01027
- 4.3. Änderung Baubeschluss Erneuerung Wasserleitungsnetz Südfriedhof Halle Huttenstraße 25 in 06110 Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01181
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Schutz von Baumscheiben am Riveufer, Vorlage: VII/2020/01066

- 5.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Nutzung soziokultureller Zentren im Sinne eines gewaltfreien Engagements, demokratischen Verhalten und Meinungspluralität, Vorlage: VII/2020/01303

- 5.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung von Parkerleichterungen für Handwerksbetriebe sowie weitere Gewerbetreibende und Dienste aus der Gesundheitsbranche, Vorlage: VII/2020/01262

- 5.4. Antrag der CDU-Fraktion zu zukünftigen Kompetenzen städtischer Ordnungsbehörden bei der Überwachung des Betriebes und der Nutzung von E-Scootern, Vorlage: VII/2020/01039

- 5.5. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Sondierung von City Tree Standorten, Vorlage: VII/2020/01070

- 5.6. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Auflösung des „Reil78“, Vorlage: VII/2020/00800

- 5.7. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zu Mülleimern am Lortzingbogen, Vorlage: VII/2020/01087

- 5.8. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Unterstützung der Einzelhändler und Gastronomen bei der Überwindung der Corona-Krise,

Vorlage: VII/2020/01237

- 5.9. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Einsatz von Wasser-säcken bei der Bewässerung von Jungbäumen, Vorlage: VII/2020/01072

- 5.10. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ausbau der Park&Ride-Kapazitäten, Vorlage: VII/2020/01052

- 5.11. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für den neuen Verwaltungsstandort Scheibe A in Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2020/01053

- 5.12. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Durchführung einer Informationskampagne „Überholabstand zu Radfahrerinnen und Radfahrern“, Vorlage: VII/2020/01054

- 5.13. Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen für den Wirtschaftsverkehr in der halleischen Innenstadt, Vorlage: VII/2020/00940

6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2020
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Alexander Raue
Ausschussvorsitzender
Oliver Paulsen
Grundsatzreferent

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 10. Juni 2020**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift von 12.02.2020
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift von 11.03.2020
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Situation in den halleischen Sportvereinen
- 7.2. Hinweise zu Sportveranstaltungen Juni 2020
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift von 12.02.2020
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift von 11.03.2020
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Kündigung der Fördervereinbarungen für das Sportparadies 1. und 2. Bauabschnitt,
Vorlage: VII/2020/00865
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Christoph Bergner
Ausschussvorsitzender
Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 11. Juni 2020**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung

4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung,
Vorlage: VII/2020/00805
- 5.1.1. Änderungsantrag der Stadträte Herr Nette und Herr Menke zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805).
Vorlage: VII/2020/00875
- 5.1.2. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805),
Vorlage: VII/2020/00876
- 5.1.3. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zu Kindern ohne Schulspeisung (VII/2020/00805),
Vorlage: VII/2020/01017
- 5.2. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Betreuung von Kindern und Angehörigen während der Mandatsausübung,
Vorlage: VII/2019/00687
- 5.3. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Arbeitsgemeinschaft Weinheimer Initiative,
Vorlage: VII/2020/00803
- 5.4. Antrag der Stadträtin Beate Gellert - zum Präventionskonzept der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2020/01009
- 5.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Installation von Trinkbrunnen im Rahmen von geplanten Sanierungen an Brunnenanlagen,
Vorlage: VII/2020/01078

- 5.6. Antrag der CDU-Fraktion zur Prüfung von Parkerleichterungen für Handwerksbetriebe sowie weitere Gewerbetreibende und Dienste aus der Gesundheitsbranche,
Vorlage: VII/2020/01262
- 5.7. Antrag der CDU-Fraktion zur Nutzung soziokultureller Zentren im Sinne eines gewaltfreien Engagements, demokratischen Verhalten und Meinungspluralität,
Vorlage: VII/2020/01303
- 5.8. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Bekämpfung sozialer Segregation,
Vorlage: VII/2020/01055
- 5.9. Antrag der Fraktionen DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion MitBürger& Die PARTEI : „Der humanitären Krise in Griechenland entgegen treten! Halle als sicherer Hafen“,
Vorlage: VII/2020/01316
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der Stadträtin Annette Kreutzfeldt (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) zu Gemeinschaftsunterkünften und Wohnungen für Geflüchtete in Halle,
Vorlage: VII/2020/01318
- 6.2. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS/DIE GRÜNEN zur Umsetzung des Beschlusses hinsichtlich des Antrages der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur „Ausgestaltung des Halle-Passes A“;
VI/2018/03855,
Vorlage: VII/2020/01317
7. Mitteilungen

- 7.1. Bericht Jobcenter
 - 7.2. Bericht Bildung und Teilhabe
 - 7.3. Prüfbericht zur besseren sozialen Durchmischung in Stadtgebieten mit überdurchschnittlich hohen Mieten
 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 9. Anregungen
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
1. Feststellung der Tagesordnung
 2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.05.2020
 3. Beschlussvorlagen
 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 6. Mitteilungen
 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
 8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte
Katharina Brederlow
Beigeordnete

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergerinfor.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Beschlüsse des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 23. Januar 2020

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.2 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-285 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Hans Christian Andersen“ - STARK III - Kunststofffenster,
Vorlage: VII/2019/00598

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Hans Christian Andersen“ – STARK III – Kunststofffenster den Zuschlag an die Firma MF Fassadentechnik GmbH mit Firmensitz in Bautzen zu einer Bruttosumme von 707.046,83 € zu erteilen.

zu 3.3 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-317, Los 03 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Albrecht Dürer“ - STARK III - Nichtkonstruktiver Abbruch,
Vorlage: VII/2019/00630

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Albrecht Dürer“ - STARK III - Nichtkonstruktiver Abbruch den Zuschlag an die Firma E.R.AB. mit Firmensitz in Südliches-Anhalt/ OT Prosigk zu einer Bruttosumme von 286.994,69 € zu erteilen.

zu 3.4 Vergabebeschluss. FB 24-B-2019-293, Los 009 - Stadt Halle (Saale) - All-

gemeine und energetische Sanierung des Gymnasiums Südstadt - STARK III - Dacharbeiten,
Vorlage: VII/2019/00387

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Allgemeine und energetische Sanierung des Gymnasiums Südstadt - STARK III – Dacharbeiten den Zuschlag an die Firma Dachdeckermeisterbetrieb Kegel GmbH mit Firmensitz in Arnstein/ OT Quenstedt zu einer Bruttosumme von 322.437,29 € zu erteilen.

zu 3.5 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-288, Los 107 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee - STARK III - WDVS Fassadenarbeiten,
Vorlage: VII/2019/00530

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Sanierung der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee - STARK III - WDVS Fassadenarbeiten den Zuschlag an die Firma AKU Putz- und Fassadensanierung mit Firmensitz in Barleben zu einer Bruttosumme von 627.838,00 € zu erteilen.

zu 3.7 Vergabebeschluss: FB 24-B-2019-287, Los 8.1 - Stadt Halle (Saale) - Planetarium im Gasometer - Stahlfenster und Außentüren - Hochwassermaßnahme 41,
Vorlage: VII/2019/00420

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für das Planetarium im Gasometer - Stahlfenster und Außentüren - Hochwassermaßnahme 41 den Zuschlag an die Firma ER+TE Stahl- und Metallbau GmbH mit Firmensitz in Zerbst/ Anhalt zu einer Bruttosumme von 392.010,99 € zu erteilen.

zu 3.9 Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-70/2019: Überprüfung ortsveränderlicher Geräte an Schulen,
Vorlage: VII/2019/00623

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma MF elektrisch aus Halle (Saale) den Zuschlag zu den Einzelpreisen von 1,49 € brutto für die Prüfung pro Gerät und der Bruttosumme von 72.590,00 € für den Leistungszeitraum vom 03.02.2020 bis 31.12.2020 mit der Option auf Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr bis max. 31.12.2022 zu den gleichen Konditionen zu erteilen.

Die Bruttosumme beträgt für 3 Jahre 217.770,00 €.

zu 3.10 Vergabebeschluss: FB 24.3.3-L-71/2019: Überprüfung der Schultafeln in den Schulen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2019/00624

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Sicherheitsüberprüfung Seehaber GbR aus Günstedt den Zuschlag zu einer Bruttosumme von 39.383,05 € für den Leistungszeitraum vom 03.02.2020 bis 31.12.2020,

mit der Option auf 2 malige Verlängerung zu den gleichen Konditionen bis max. 31.12.2022.

Die Bruttosumme beträgt für 3 Jahre 118.149,15 €.

zu 3.11 Vergabebeschluss: FB 24.6-L-16/2019: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für den Fachbereich Einwohnerwesen, Abteilung Einreise und Aufenthalt im Objekt Am Stadion 5, Halle (Saale),
Vorlage: VII/2019/00614

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma b.i.g. sicherheit gmbh aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für den Fachbereich Einwohnerwesen, Abt. Einreise und Aufenthalt für den Leistungszeitraum vom 01.03.2020 bis 28.02.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 164.962,56 €.

zu 3.12 Vergabebeschluss: FB 37-L-91/2019: Ersatzbeschaffung von Funkausrüstung - Handfunkgeräte,
Vorlage: VII/2019/00616

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma Malotki GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Ersatzbeschaffung von Funkausrüstung – Handfunkgeräte – für den Leistungszeitraum ab Auftragserteilung bis 28.02.2020 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 274.109,36 €.

zu **3.13 Vergabeabschluss: FB 61-L-60/2019: Fortführung des ÖSPV-Direktvergabeverfahrens - Erarbeitung und Abstimmung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages,**

Vorlage: VII/2019/00695

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Mazars Rechtsanwalts-gesellschaft mbH aus Berlin den Zuschlag zur Fortführung des ÖSPV-Direktvergabeverfahrens für den Leistungszeitraum von Februar bis Juni 2020 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 53.550,00 €.

zu **3.15 Vergabeabschluss: FB 66-L-02/2019: Konzeption, Planung, Evaluation und Datenqualitätssicherung für die IVS Projekte P1 bis P4 der Stadt Halle (Saale),**

Vorlage: VII/2019/00492

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma pwp systeme GmbH aus Bad Camberg mit einer Bruttosumme von 57.805,44 € den Zuschlag für den Leistungszeitraum ab Auftragserteilung bis 31.12.2021 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 57.805,44 €.

Bekanntmachung

Interessenbekundungsverfahren: Dienstleistungskonzessionsvertrag zur Bereitstellung der Schülerspeisung in der Pestalozzischule

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum **1. August 2020** zur Sicherstellung der Schülerspeisung nach § 72a SchulG LSA

eine(n) Anbieterin/Anbieter für die Bereitstellung der Schülerspeisung in folgender Schule in Halle (Saale):

Pestalozzischule, Vor dem Hamstertor 12, 06128 Halle (Saale).

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, die Betreibung der Schülerspeisung auf der Grundlage eines Interessenbekundungsverfahrens neu zu vergeben.

Für die Schule kann eine Leistungsbeschreibung mit schulspezifischen Öffnungszeiten, Schülerzahlen, derzeitiger Essenteilnehmeranzahl, Angaben zu den zur Essenausgabe zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten einschl. der vorhandenen Ausstattung und spezifischen qualitativen Anforderungen an das Schulessen sowie der abzuschließende Mustervertrag unter folgender E-Mail jasmin.doerheit@halle.de abgefordert werden. Als Ansprechpartnerin für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dörheit unter der genannten E-Mail-Adresse und unter der Telefonnummer 0345/221 3168 zur Verfügung.

Während des Auswahlverfahrens können einzelfallgerechte Anpassungen des Mustervertrags erfolgen. Eine Besichtigung wird empfohlen. Ein Besichtigungstermin in der Pestalozzischule kann vereinbart werden.

Inhalt des Mustervertrages ist ein Vertragszeitraum von 2 Schuljahren vom 01.08.2020 bis 31.07.2022 mit dreimaliger Option einer jährlichen Vertragsverlängerung bis maximal 31.07.2025.

Die Versorgung im Rahmen der Schülerspeisung betrifft die Schulzeiten.

Der Vertrag umfasst die Anforderungen und Rahmenbedingungen für die Schülerspeisung. Die konkrete vertragliche Bindung der Essenteilnehmer einschl. Bestellung/Kassierung/Abrechnung erfolgt über Verträge zwischen dem Anbieter und den einzelnen Schülern/Sorgeberechtigten/Eltern. Das Umsatzrisiko liegt beim Anbieter.

Es erfolgt ein Vertragsschluss mit jeweils einem Vertragspartner pro Schule. Die Bindung von Subunternehmen durch den Anbieter z. B. für die Essenausgabe ist auf Basis und unter Einhaltung der vertraglichen Regelungen jedoch grundsätzlich verhandelbar. Mehrwertsteuervorteile sind im Essenspreis einzupreisen.

Es wird erwartet, dass der Anbieter für die Auswahl der zuzubereitenden Speisen die Qualitätsstandards für die Schulver-

pfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) als verbindliche Mindestanforderung zu Grunde legt, wie:

- ausgewogene und gesunde Lebensmittelvielfalt
- reichlich Getreideprodukte sowie Kartoffeln
- viel Gemüse und Obst
- häufig Milch und Milchprodukte, ein- bis zweimal in der Woche Fisch, Fleisch, Wurstwaren
- wenig Fett und fettreiche Lebensmittel
- schonende Zubereitung
- Zucker und Salz sowie Eier in Maßen.

Das einzureichende Versorgungskonzept enthält Aussagen zu:

- Anteil von Zutaten aus kontrolliert ökologischem Anbau
- Art und Weise der Herstellung der Speisen
- Bezugsquellen der Produkte
- Ort und Zeit der Speisenzubereitung
- Gesundheits- und Hygienekonzept.

Der Anbieter muss sich verpflichten, die Speisen immer nach dem neuesten Stand der Ernährungswissenschaft zuzubereiten.

Weitere wünschenswerte Anforderungen an die Speisen sind:

- Nutzung saisonaler und regionaler Zutaten
- Anteil von Zutaten aus kontrolliert ökologischen Anbau, (bei Bedarf) verschiedene Angebote für Sonderkostformen (Diäten) oder für verschiedene Glaubensrichtungen
- der Verzicht auf Alkoholzusätze ist hingegen erforderlich.

Die Warmhaltezeit von der Fertigstellung der Mahlzeit bis zur Auslieferung darf 120 Minuten nicht überschreiten. Die Möglichkeit einer Regenerierung der angelieferten Speisen ist vom Lebensmittelunternehmer selbst zu stellen.

Der Speiseplan sollte eine täglich wechselnde Speisefolge mit mindestens 2 Wahlen enthalten.

Weitere Anforderungen werden schulkonkret in den Unterlagen formuliert.

Folgende Unterlagen sind einzureichen:

1. Versorgungskonzept mit allgemeinen Angaben z.B. zu:
 - Art und Weise der Herstellung der Speisen
 - Produktverwendung und -verarbeitung
 - Bezugsquellen der Produkte
 - Ort und Zeit der Speisenzubereitung
 - Lieferzeiten zum Lieferort
 - Art und Weise der Essenausgabe vor Ort
 - Angaben zum eingesetzten Personal
 - Gesundheits- und Hygienekonzept

2. Preisliste der anzubietenden Speisen

3. vorhandene Referenzen (maximal 5) zu einschlägigen Erfahrungen bei der Führung einer Kantine und/oder im Bereich der Gastronomie

4. Musterspeiseplan für einen Zeitraum von insgesamt 4 Wochen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen sind in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe des vollständigen Absenders sowie des Betreffs „Ausschreibung Schülerspeisung“ bis spätestens zum **12.06.2020 um 12:00 Uhr**

an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Recht, Team Submission, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) zu senden bzw. dort (Zimmer 354) abzugeben.

Für alle in dieser Bekanntmachung enthaltenen Daten wird für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten keine Gewähr übernommen. Jeder Interessent wird daher aufgefordert, sich über den Zustand/die Lage des Objektes selbst zu informieren und die notwendigen Feststellungen zu treffen. Vorliegend handelt es sich um ein Interessenbekundungsverfahren, welches nicht den vergaberechtlichen Bestimmungen der VOL unterliegt. Ein Rechtsanspruch auf Abschluss eines Dienstleistungskonzessionsvertrages leitet sich aus der Teilnahme an dem Verfahren nicht ab.

Die Bewerberauswahl wird unter Beteiligung der Stadtverwaltung, der Schulleitung, der Stadt- bzw. Schulleiternvertretung und ggf. der Schülervertretung erfolgen.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich vor, das Interessenbekundungsverfahren oder die sich anschließenden Bieterverhandlungen jederzeit und ohne Angabe von Gründen zu beenden und ggf. ein neues Verfahren zu beginnen. Es besteht kein Anspruch auf Durchführung des gesamten Verfahrens oder Teilen hiervon.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich weiterhin vor, im Rahmen des Verfahrens weitere Unterlagen und Erklärungen wie z.B. Nachweise bzgl. Gewerbeanmeldung/Berufsgenossenschaft/Haftpflichtversicherung sowie ein Testessen zu fordern.

Interessenten und ausgewählte Bieter haben die Kosten für die Teilnahme am gesamten Verfahren selbst zu tragen. Die im Zusammenhang mit der Teilnahme an diesem Verfahren entstandenen Kosten werden Interessenten und/oder ausgewählten Bietern nicht erstattet, jegliche Ersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Nachruf

Am 31. Januar 2020 verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Oberbrandmeister a. D. Eckhard Amende

im Alter von 70 Jahren.

Herr Amende war während seiner langjährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Fachbereich Sicherheit zuletzt als Innendienstmeister tätig. Er war ein stets pflichtbewusster, zuverlässiger und gewissenhafter Mitarbeiter.

Herr Amende wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und seinen Kolleginnen und Kollegen geschätzt. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Wir werden Herrn Amende in dankbarer Erinnerung behalten.

Stadt Halle (Saale)

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Beate Saubke
Vorsitzende des Gesamtpersonalrates

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 199 „Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29. April 2020 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 199 „Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VII/2019/00517).

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 199 „Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße“ wird hiermit bekannt gemacht.

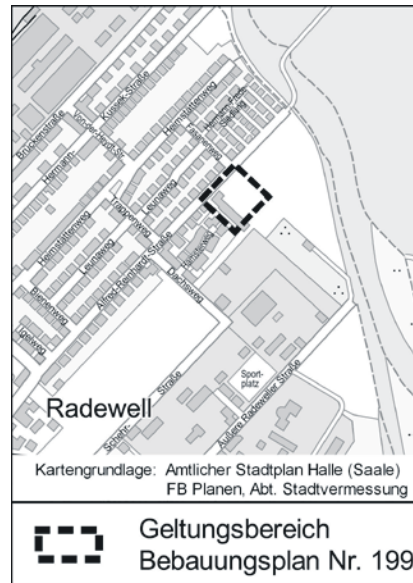
Das Plangebiet befindet sich im Süden der Stadt Halle (Saale), am östlichen Rand des Stadtteils Ammendorf. Es liegt südöstlich der Alfred-Reinhardt-Straße am Ende der bestehenden Bebauung und befindet sich in der Flur 11 der Gemarkung Ammendorf. Es umfasst die Flurstücke 144, 186 und 187, die im Privateigentum sind. Im Nord- und Südwesten wird die Fläche von Wohnbebauung, im Südosten durch Brachland und im Nordosten durch eine landwirtschaftliche Fläche eingefasst.

Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 6 km. Das Plangebiet ist annähernd quadratisch und besitzt eine Größe von ca. 1,53 ha.

Das Plangebiet wird

- im Nordwesten durch die angrenzende Alfred-Reinhardt-Straße,
- im Nordosten durch die südwestliche Flurstücksgrenze des Flurstückes 3/1,
- im Südosten durch die nordwestlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 147 und 148,
- im Südwesten durch die nordöstlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 138, 174, 175 und 185 begrenzt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 199 „Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße“ ist aus dem angeführten Lageplan ersichtlich.



Form von Einzelhausbebauung und die Ab-
rundung der Siedlung.

Halle (Saale), 12. Mai 2020



[Signature]
Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 29.04.2020 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 199 „Ammendorf, Wohnbebauung an der Alfred-Reinhardt-Straße“, Vorlage-Nr.: VII/2019/00517, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 12. Mai 2020



[Signature]
Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ziel des Bebauungsplans ist die Schaffung von Baurecht für privaten Wohnraum in

Anzeigen



Unser Leistungsversprechen

- KOSTENLOSE MARKTPREISEINSCHÄTZUNG
- VIRTUELLE BESICHTIGUNGEN
- BONITÄTSGEPRÜFTE KÄUFER
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- DISKRETER UMGANG
- ERFOLGREICHER VERKAUF



Gebietsleiterin Immobilien
Franziska Brandtner
0174-1021989
0341-91043752
franziska.brandtner@postbank.de



Olaf Hartung

Rechtsanwalt
und Fachanwalt für Sozialrecht

**Ihr kompetenter Partner
in allen Rechtsfragen**

06110 Halle/S., Merseburger Str. 52
Tel.: 0345/6 81 31 68 • Fax: 0345/9 77 33 04
RAHartung@t-online.de • www.anwalt-hartung.de

Stellenangebote

Zur Entlastung suche ich einen

Kollegen (w/m/d)

mit kassenzahnärztlicher Zulassung
zum sofortigen Beginn!

Bei Interesse Kontakt per E-Mail:
Zahnarztpraxis.huebner@gmail.com

**Schnelle Wege zu
Ihrer Anzeige im
Amtsblatt der
Stadt Halle (Saale):**

Anzeigen-Telefon:
03 45/5 65 21 05
oder
03 45/5 65 21 16

E-Mail:
anzeigen.amtsblatt@mz-web.de



Senioren-Wohngemeinschaft und Service-Wohnen

Geiststraße 33
06108 Halle (Saale)

Ibsenweg 3
06126 Halle (Saale)
(mit 1-4 Raumwohnungen)

+

Betreuung vor Ort

T: 0345.5225700
M: 0178.3866895

www.pflegeplus-gmbh.de
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de



CITROËN PRO ECHTE ALLESKÖNNER SEIT 100 JAHREN

Ein Leasingangebot für Gewerbekunden



Rate 79,- €*



Rate 175,- €*

Beispielfoto zeigt Fahrzeuge dieser Baureihe, deren Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.
1**) Berlingo Control M BlueHDi75 2**) Jumper KaWa 28L1H1 Control BlueHDi 120
10.000 km/Laufzeit 48 Monate ohne Mietsonderzahlung. *Nettowerte zzgl. der aktuellen MwSt.
*Unverbindliches FREE2MOVE LEASE** Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstr. 10,
63263 Neuhausen z.zgl. MwSt. und Fracht für 1) + 2). ** Infos unter: www.free2move-lease.de

Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Partner



**AUTOCENTER
STIERWALD**

Braschwitzer Straße 5 • 06188 Landsberg OT Peißen
Tel. 03 45 / 4 44 76 90 • www.ac-stierwald.de

